

Zittau, Leipzig-Vorna-Chemnitz, Chemnitz-Döbeln-Niesja, Chemnitz-Annaberg, Chemnitz-Reichenhain, Chemnitz-Aue-Mdorf, Annaberg-Aue-Werdau, Glauchau-Wurzen, Chemnitz-Rosßwein. Außerdem giebt es noch viele kleinere Linien, so daß beinahe jede Stadt Eisenbahnverbindung besitzt.

Sachsen ist seit dem 4. Sept. 1831 eine konstitutionelle Monarchie und gehört zum deutschen Reich, in dessen Reichstag es 23 Vertreter sendet. Zum Reichsheer stellt es das 12. Armeekorps, dessen Kriegsstärke 67 600 Mann beträgt. Das Oberhaupt des Staates ist der König. Die Krone ist erblich im Stammesstamm der albertinischen Linie. Dem König zur Seite steht eine in zwei Kammern geteilte Ständeversammlung. Die oberste Staatsverwaltung sind die Ministerien der auswärtigen Angelegenheiten, des Innern, des Kultus und öffentlichen Unterrichts, der Justiz, des Krieges und der Finanzen. Die Verwaltung führen die 4 Kreishauptmannschaften; unter ihnen stehen die Amtshauptmannschaften. Die höchste Kirchenbehörde ist das Landeskonsistorium. Das Staatswappen ist ein Schild, welcher 5 Balken mit schräg darüber gelegtem Nautenkranz zeigt, von 2 Löwen gehalten, darüber ist die Königskrone. Die Landesfarben sind seit 1815 weiß und grün.

§ 2. Die Kreishauptmannschaft Dresden. Sie ist 79 □ Meilen oder 4337 qkm groß und hat 950 500 Bewohner. Die Haupt- und Residenzstadt Sachsens ist Dresden mit 334 000 Einw. Dresden liegt an der Elbe und besteht aus 2 Hauptstadtteilen, Alt- und Neustadt. 4 große Brücken über die Elbe verbinden dieselben. Dresden ist seit 1216 Stadt. Es ist wegen seiner schönen Lage weltberühmt, deshalb ist es viel von Fremden besucht und bewohnt. Es hat über 400 Straßen und 40 freie Plätze. Die belebtesten Straßen sind die Schloß-, Wilsdruffer-, See-, Prager- und Hauptstraße. Die schönsten öffentlichen Plätze sind der Schloß- und Theaterplatz, Alt- und Neumarkt, Albert-, Kaiser Wilhelm-, Bismarckplatz. Schöne Denkmäler sind die Germania auf dem Altmarkt, das Moritzmonument, die Denkmäler Friedrich August des Gerechten, August des Starken, Friedrich August II., das Körner- und Nietscheldenkmal. Dresden hat 14 evangelische und 3 katholische Kirchen, eine Synagoge, eine englische und russische Kirche. Die Hauptkirche ist die Kreuzkirche mit 96 m hohem Turme, andere die Frauenkirche mit großer Kuppel, Annenkirche, Sophienkirche mit 2 gotischen Türmen, Dreikönigskirche, Johanniskirche und die katholische Hofkirche, von 1730—1756 erbaut. Öffentliche Gebäude sind das königliche Schloß, das neue Hoftheater, der Zwinger, das japanische Palais, die Kreuzschule, die Brühl'sche Terrasse. Dresdens schönster Vergnügungs- und Erholungsort ist der große Garten, von Georg II. 1680 als Fasanengarten angelegt. In dessen Nähe ist der zoologische Garten. Im Zwinger, 1711—1713 erbaut, befinden sich die weltberühmte Gemäldegallerie, das naturhistorische Museum und einige andere. Dresdens Umgebung ist reich an Naturschönheiten. Das Dampfschiff führt uns stromaufwärts in 1 Stunde nach dem malerisch schönen Loschwitz, ihm gegenüber liegt Blasewitz. Weiter an der Elbe hinauf liegt das königliche Lustschloß Pillnitz am Fuße des Forsberg (360 m). Weiter hinauf liegt Pirna (15 600 Einw.) am linken Elbuser mit lebhaftem Steinhandel. Über der Stadt liegt Schloß Sonnenstein, früher eine Festung, seit 1811 Heilanstalt für Geistesfranke. Weiter stromaufwärts liegen: Wehlen am rechten Elbuser mit Burgruinen; von hier aus wird durch den Uttenwälder Grund die Bastei besucht, Königstein mit Festung, Schandau, Mittelpunkt der sächsischen Schweiz, Badeort.

In der Nähe von Dresden liegen die Dörfer Strehlen, Räckniz mit dem Denkmal Moreaus, der hier am 27. Aug. 1813 in der Schlacht bei Dresden fiel. Am Eingange des Plauen'schen Grundes liegt Plauen mit großen Branerereien, großen Mühlen; im Grunde aufwärts die großen Dörfer Potschappel, Döhlen, Heinsberg, links das kohlenreiche Burgk am Windberge, ferner die Stadt Tha-